

den Kahn anzutragen, da sie Stellen zu passen hätten, in denen sich selbst ein grübler Schwimmer nicht würde retten können. Doch überließ er ihnen gern den Kahn, und versprach auch am nächsten Tag, als an einem Sonntag, das Poney mit seinem ältesten Knaben noch Harper's Wohnung hinunter zu schicken. Das Canoe aber laufte ihm Brown gleich ab, da er es im klug, an seines Onkels Hause zu behalten wünschte.

Anzeiger.

Richmond, Va., 24. Februar 1860.

Nedigert und herausgegeben von P. Hassel.

Office: 7. Straße, zwischen Clay und Clayburn.

Ausländische Berichte.

Pittsburg. Ein sonderbarer Fall. Eine deutsche Frau in der oberen Stadt stand vor 3 Tagen vom Fenster aus, beobachtete im Spiegel und sagte: Ich habe doch mein rothen Bande nicht verloren! In derselben Sekunde sah sie um und war anscheinend tot. Der Körper verlor seine natürliche Wärme und hatte ganz das Aussehen einer Leiche. Der Mann wollte aber seine Frau nicht beerdigen lassen, ehe er absolute Gewissheit habe, daß sie tot sei. Gestern nun lehrte die natürliche Wärme wieder in den Körper zurück und die Frau ist wieder lebendig. Es scheint, daß ein Staatsanwalt sie drei Tage lang wie mit Todesstrafe gefesselt hielt.

Einer der reichsten Kaufleute in Boston wurde, wie der Traveller meldet, unlängst wahnsinnig, weil er in der letzten Zeit schwere Verluste erlitten hatte. Es bemächtigte sich seiner die Idee, daß er im Armehaus sterben müsse, obwohl er trotz seiner Verluste noch ein Vermögen von einer halben Million Dollars besitzt.

Ein junger Frau. Ein Bostoner Zeitung erzählt: In Standfield, Mass., wurde vor ei-

nigen Wochen ein Knäblein mit einem Paar vollständig schwarzer Haare geboren.

Das Kind ist gesund, stark und von sehr lebhafter Natur; es ist jetzt 5 Wochen alt und der Va-

ndant ist seit seiner Geburt unzählig gewachsen.

Vermischtes.

Die britische Aristokratin, welche sich fürsich von einem ihrer Valaden entführen ließ, befindet sich in Paris, wo sie großes Aufsehen erregt, begafft wird, wo immer sie sich zeigt. Sie wird als jugendlich und lebhaft, aber als gedrungen und ziemlich heileit geschildert. Ihr Entführer hat nichts von einem Don Juan an sich und wagt vor Schüchternheit seine Augen kaum aufzuschlagen.

Auf die in öffentlichen Blättern ausgesprochene Bitte der einzigen noch lebenden Tochter Schillers, Freifrau Emilie von Gleichen-Rußwurm, um Einwendung der auf die Schillerfeier bezüglichen Schriften sind bei derselben über 2000 Nummern eingetroffen, in Briefen, Programmen, Festbesreibungen, Gedichten, Rezen, Compositionen u. s. w. beschreibend. Derselben kamen von mehr als 400 Städten von nah und fern, sowohl von Amerika als von Europa. Aus Lissabon, Malaga, Neapel und Malta aus Africahand und Petersburg sind Briefe eingelaufen, und die neue Welt hat nicht bloß aus New York und Cincinnati, sondern auch aus dem entlegenen Joma heraus Nachrichten gesandt. Neben den großen Weltstädten sind von kleineren Flecken und Dörfern, ja sogar von einzelnen Häusern Berichte über jünige Feste eingelaufen.

Büntes.

Haben Sie meine Ode an den Schaf gelesen? fragte ein von Apollo noch nicht patentirter junger Dichter seinen Nachbar.

Zu dienen, erwiderte der Gefragte und sie ist von vorzüglichster Wirkung.

Ein Kandidat von sehr unansehnlicher Gestalt begann seine Predigt mit den Worten: Fürchtet Gott nicht! blieb dann stehen und begann mehrere Male von Neuem: Fürchtet Gott nicht! — Da rief ein Bauer aus der Gemeinde: Hör' mir noch der Herr danach!

Die Eitelkeit bestaunt ihr an Agnesen? Mit zwanzig Jahren ist sie schon gewesen; Und da sie nun gerade vierzig zählt, Ist's klar, daß sie für doppelt schön sich hält.

Brigitte trägt zu Florens Nuhme
Stets Blumen auf dem Kopf,
So gleicht sie, wenn auch keiner Blume,
Doch einem Blumentopf.

Valentin.
Geld muß er haben und jung muß er sein,
Sonst ist er meiner Liebe nicht wert,
So sprichst Du eins als junges Mägdlein,
Hast Dich bis zwanzig nicht bekehrt.
Jeht würdest' irgend einen nehmen gern,
Bleibst sie ein altes Jungferlein.
Es kommt keiner, sie bleiben alle fern,
Und schicken Dir 'nen Valentijn.

— Die Haine sind die geheimen Legen der Blüten. —
— Zur Charakteristik der amerikanischen Getreidelebenslage. Zwischen einem Arroaten und seinem Clienten sind folgende erstaunliche Aussichten bestellt: Ich wünsche, daß Sie mich vertheidigen. Wie viel verlangen Sie?

Zwanzig Dollars, wenn Sie die Beugen schaffen, und vierzig, wenn ich dieselben bezahle.

— Der Weiber Telegraph. In der Schweiz, wo man bereits seit länger Zeit das weibliche Geschlecht zum Telegraphendienste verwendet, werden von jetzt an alle Träume, Maschinen und Stangen als unzählig und kostspielig abgeschafft. Man stellt nur die Telegraphistinnen in Untersuchung von 50 Schritten auf. Hierauf wird der ersten, der Ober Telegraphistin, was aber eine alte sein muß, die Depesche als ein tief zu bewahrendes Geheimnis aufzugeben, und im Nu weiß es die ganze Linie.

Städtisches.

Maynes-Court. Samuel Waller, der im Verkauf stand, Samuel Staples ein Taschenbuch, das 8200 enthielt, wünschte zu haben, hatte ein vorläufiges Verbot zu bestehen.

Daniel Burnes, der ihm hierbei behilflich gewesen sein soll, mußte gleichfalls ein Verbot bekommen.

James Dusham mußte seine Erscheinung vor dem Court machen, weil er betrunknen gewesen war und sich unanständig betragen hatte. Kam mit einem Verweise davon.

L. A. Vaughan, den man betrunken auf der Straße liegend gesunken hatte, ließ man gleichfalls laufen, da es sein erstes derartiges Vergehen war.

Tobias Brooks, ein freier Neger, war wegen Mangel von Papieren aufgenommen worden und hatte deshalb ein Verhör zu bestehen. Man ließ ihn laufen.

— Die vorigestruen Abend stattgefunden Vorstellung des Unabhängigen Turnvereins war eine zahlreich besuchte und wurde einzelne Paradesen leicht brav durchgeführt. Im Zwischenfall trug Mr. Wagner von Baltimore, der allbekannte und allbeliebte Sänger, einige Lieder vor, die den Anwesenden einen seltenen Genuss gewährten und dem Sänger selbst rauschende Beifall einbrachten.

Die nächste Vorstellung dieses Vereins findet am 2. nächsten Montag statt.

Am Liebhaber-Theaterverein wird am 5. nächsten Monate eine Vorstellung zur Aufführung kommen, und zwar wird diese Mal das bekannte Lustspiel „Der lange Herbst“ über die Breiter geben, ein Stück, das reich an Charaktergemälden ist und sich gewiß auch hier den besten Aufnahmen erfreuen wird.

— Die Vorarbeiten für das dritte dahier ins Leben tretende Liebhaber-Theater nehmen einen recht erfreulichen Fortgang, und steht zu erwarten, daß der Gesangverein Virginia, der zur Unterhaltung seiner Mitglieder diese dritte Pianostücke deutscher Bildung und deutscher Sprache gründete, in einigen Wochen seine erste Vorstellung im Vereinslokal, New-Markt-Hotel, geben wird.

— Wiehe und Grocer raten wir, den berühmten Pure Mountain Whiskey der Brüder Wallace, Ede der 14-en und Cary, zu versuchen, und wir sind davon überzeugt, daß sie sich dann einen entsprechenden Vorhalt davon einlegen werden.

— Er Gouverneur Wise gewann bei der letzten jährlichen Verlobung der Gemälde der „Cosmopolitan Art Association“ Herzens berühmtes Gemälde: „Der Lorschmet“, dessen Wert auf \$5000 veranschlagt wird.

— Wir hatten gestern bereit das herzlichste Grüßingewetter, w. l. w. angenehme Witterungswechsel gab Menschen hinzu in die reiche Natur lockte.

— Zur Feier des 22sten Februar hatte die Deutsche Jäger-Compagnie, Capt. Flor. Miller, ihren Mitgliedern am vorgestrigen Abend im Palais des Hrn. A. Schad einen Privatball veranstaltet, der, wie wir hören, recht zahlreich besucht war und allen Theilnehmern die angenehmste Unterhaltung gewährte.

— Wie verweisen unsre in Henrico County wohnenden Leute auf die Wahl-Anzeige des Hrn. John D. Taylor, der von vielen Deutschen als Kandidat für die Soverisso-Lücke bestens empfohlen wird, da Dr. Taylor ihnen jadwa als „Squire“ seit langer Zeit als gewissenhafter und zuvorvorsichtiger Mann bekannt ist.

— Dr. Dötsch, der sich als praktisch, et. Art seit einigen Monaten unter uns niedergelassen, hat seine Office nach Broadstraße, gleich neben City Hall verlegt.

— Die Convention der Oppositionspartei in mehr als tausend Delegaten aus allen Theilen unseres Staates befandt. Wahrscheinlich werden diese Herren heute zur Nomination eines Präsidenten-Candidaten schreiten.

— Unlängst trat in Mainz ein Herr in einen Laden und begann einen, wie er glaubte aus den Schaltern einer Schauwand ausgebreiteten Shawl zu bestaunen und zu beschreiben. Da drehte sich plötzlich die vermeintliche Schauwand, welche in der Wieslichkeit eine lebendige Dame war, um und warf ihm einen halb ängstlichen, halb entrüsteten Blick zu. Der Mann verabschiedete sich unglücklich.

Bekanntmachungen.

Tientmädchen gesucht!

Ein Mädchen wird gesucht zur verrichtung häuslicher Arbeiten und findet ein solches einen guten Platz bei Henry von Gröning, 5te Straße zwischen Broad- und Marshall.

Ein Mädchen das zu Waschen und Bügeln versteht, findet möglich einen Platz, Lohn \$7.00. Zu erfragen in der Office d. V.

Schuhmacher, leißt dieses!

Ein neues Apparat aller in das Schuhmacher-Geschäft einschlagender Artikel erhält jordan von New York

M. LASFARGUE,

Abolition- und Moral-Händler.

Leider und Schuh-Findings,
11te Straße, der alten Post-Office gegenüber,
Richmond, Va.

Dieselbe soll sochen dieses Geschäft mit einem neuen Stück

ersetzen, also S. S. Jones, 5te Street n. e., die

in jeder Qualität billiger zum Verkaufe steht.

Dr. med. Ed. J. Hösch,

Arzt, Wundarzt und Augenarzt.

Office: Broadstr. pe. nächt. Uhr in City Hall.

Eine vollständig eingerichtete Wirtschaft, nahe dem Alten Markt gelegen, mit Bag. tell. e. c., die sich des besten Besuchs erfreut, steht für \$250 zu verkaufen. Näheres bei H. Schad's W. in Tell Haus aus nach obigen Pläne fährt.

Hattorf und Comp.

Wege Geschäftswanderung wünscht der Un-

terzeichnete seine an der Western Plaza Road ge-

legene Wirtschaft billig zu verkaufen. H. Red.

W. Wallace's Pure Mountain Dew

Whiskey,

W. Wallace Sons,
Proprietors,

Ede Carr u. Pearl Str., Richmond, Va.

Garten - Sämereien.

Deutsche Garten-Sämereien, frische und beste Sorten, erzielen jordan und verkaufen zu den billigsten Preisen. A. Bödeker u. Comp.

Mr. John D. Taylor, Esq.

Wirthschaft zum Verkauf!

Eine vollständig eingerichtete Wirtschaft, an einer Hauptstraße in der Nähe der Stadt gelegen, steht aus freier Hand zu verkaufen. Die Gebäude sind in bester Ordnung und gehören 4 Acre eines Landes zu diesem Platz, dessen Preis noch acht Jahre läuft. Näheres zu erfragen in der Office d. V.

K. Heining.

Wirthschaft zum Verkauf!

Eine vollständig eingerichtete Wirtschaft, an einer Hauptstraße in der Nähe der Stadt gelegen, steht aus freier Hand zu verkaufen. Die Gebäude sind in bester Ordnung und gehören

4 Acre eines Landes zu diesem Platz, dessen Preis noch acht Jahre läuft. Näheres zu erfragen in der Office d. V.

W. m. Sears Wood

Habifant u. Händler von

Oesen, Blechwaren u. s. w.

No. 6. Mainstrasse, Mammon, Virginia,

(Zeichen: Eine große Raffassane),

dort dies ein großes Lager und erhält fortwährend

Koch-, Parlor-, Saal- und Kochküchen.

Gleichfalls ein großes und wohlfertiges Lager von Plain

und Jansen-Wiederauern, Agricultral-Wares u. s. w., welche Artikel er einen Kunden und dem Publikum in den Allgemeinen

noch billigen Preisen offeriert.

W. m. Sears Wood

Habifant u. Händler von

Oesen, Blechwaren u. s. w.

No. 6. Mainstrasse, Mammon, Virginia,

(Zeichen: Eine große Raffassane),

dort dies ein großes Lager und erhält fortwährend

Koch-, Parlor-, Saal- und Kochküchen.

Gleichfalls ein großes und wohlfertiges Lager von Plain

und Jansen-Wiederauern, Agricultral-Wares u. s. w., welche Artikel er einen Kunden und dem Publikum in den Allgemeinen

noch billigen Preisen offeriert.

W. m. Sears Wood

Habifant u. Händler von

Oesen, Blechwaren u. s. w.

No. 6. Mainstrasse, Mammon, Virginia,

(Zeichen: Eine große Raffassane),

dort dies ein großes Lager und erhält fortwährend

Koch-, Parlor-, Saal- und Kochküchen.

Gleichfalls ein großes und wohlfertiges Lager von Plain

und Jansen-Wiederauern, Agricultral-Wares u. s. w., welche Artikel er einen Kunden und dem Publikum in den Allgemeinen

noch billigen Preisen offeriert.

W. m. Sears Wood

Habifant u. Händler von

Oesen, Blechwaren u. s. w.

No. 6. Mainstrasse, Mammon, Virginia,

(Zeichen: Eine große Raffassane),

dort dies ein großes Lager und erhält fortwährend

Koch-, Parlor-, Saal- und Kochküchen.

Gleichfalls ein großes und wohlfertiges Lager von Plain

und Jansen-Wiederauern, Agricultral-Wares u. s. w., welche Artikel er einen Kunden und dem Publikum in den Allgemeinen

noch billigen Preisen offeriert.

W. m. Sears Wood

Habifant u. Händler von

Oesen, Blechwaren u. s. w.

No. 6. Mainstrasse, Mammon, Virginia,

(Zeichen: Eine große Raffassane),

dort dies ein großes Lager und erhält fortwährend

Koch-, Parlor-, Saal- und Kochküchen.

Gleichfalls ein großes und wohlfertiges Lager von Plain

und Jansen-Wied